

Fragen

**für die Fragestunde der 180. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 15. Juni 2005**

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Connemann, Gitta (CDU/CSU)	1, 2	Königshaus, Hellmut (FDP)	23, 24
Dr. Däubler-Gmelin, Herta (SPD)	14, 15	Koschyk, Hartmut (CDU/CSU)	30, 31
Dr. Faust, Hans Georg (CDU/CSU)	16, 17	Kretschmer, Michael (CDU/CSU)	5, 27
Dr. Flachsbarth, Maria (CDU/CSU)	12, 13	Dr. Löttsch, Gesine (fraktionslos)	3, 8
Goldmann, Hans-Michael (FDP)	25, 26	Nitzsche, Henry (CDU/CSU)	19, 20
Hofbauer, Klaus (CDU/CSU)	18	Pau, Petra (fraktionslos)	4, 11
Dr. Jüttner, Egon (CDU/CSU)	6, 7	Tauss, Jörg (SPD)	21, 22
Kaster, Bernhard (CDU/CSU)	28, 29	Vogel, Volkmar Uwe (CDU/CSU)	9, 10

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	4
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	8

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft**

1. Abgeordnete
**Gitta
Connemann**
(CDU/CSU)

Wurde im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) die bisherige Abteilung „EU-Angelegenheiten, Internationale Angelegenheiten, Fischerei“ geteilt und ein weiterer Leiter in der Besoldungsstufe B 9 bestellt, und wenn ja, aus welchen Gründen?
2. Abgeordnete
**Gitta
Connemann**
(CDU/CSU)

Welche Beförderungen erfolgten im BMVEL im höheren Dienst nach dem 22. Mai 2005, und welche sind in den nächsten drei Monaten im höheren Dienst geplant?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

3. Abgeordnete
**Dr. Gesine
Löttsch**
(fraktionslos)

Warum hat der Bundesminister der Verteidigung, Dr. Peter Struck, anlässlich des 50. Jahrestages der Bundeswehr auch ehemalige Angehörige der im spanischen Bürgerkrieg eingesetzten „Legion Condor“ eingeladen (vgl. DIE WELT vom 7. Juni 2005), und wie viele eingeladene Gäste waren ehemalige Angehörige der Wehrmacht?
4. Abgeordnete
**Petra
Pau**
(fraktionslos)

Welchen Umfang hatten bundesweit Personalveränderungen in der Bundeswehr an den Standorten seit 1994, und wie viele Arbeitsplätze wurden aufgrund des jeweiligen nachfolgenden Stationierungskonzeptes neu geschaffen (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und
Forschung**

5. Abgeordneter
**Michael
Kretschmer**
(CDU/CSU)

Wann ist mit der Ausschreibung des von der Bundesregierung angekündigten Programms „InnoProfile“, die laut Aussage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung noch vor der Sommerpause 2005 erfolgen soll, zu rechnen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

6. Abgeordneter
Dr. Egon Jüttner
(CDU/CSU)
- Welche Erfahrungen bezüglich der Steuerungsfähigkeit und realen Entscheidungsfreiheit der Entwicklungsländer wurden bis jetzt in Bezug auf die anstehende Entscheidung der Bundesregierung gewonnen, ob die mit dem Welternährungsprogramm für die Jahre 2004 und 2005 befristete Vereinbarung, dass mit den von Deutschland zur Verfügung gestellten Mitteln keine Nahrungsmittelhilfe finanziert werden darf, die genetisch manipulierte Organismen enthält, beibehalten oder revidiert wird?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

7. Abgeordneter
Dr. Egon Jüttner
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Auswirkungen der Unabhängigkeitsbestrebungen der somalischen Provinz Somaliland und die Auseinandersetzungen um die Regionen Sanaag und Sool mit der bereits teilautonomen Provinz Puntland auf die regionale Sicherheit am Horn von Afrika, die aufgrund der eingeschränkten Handlungsfähigkeit der somalischen Regierung durch deren Exil in Kenia (Transitional Federal Government) gefährdet ist?
8. Abgeordnete
Dr. Gesine Löttsch
(fraktionslos)
- Trifft es nach Kenntnis der Bundesregierung zu, dass US-Geheimdienste Menschen in Länder entführen, in denen unter Folter Geständnisse erpresst werden, wie z. B. den deutschen Staatsbürger Khaled el Masri (vgl. Neues Deutschland vom 7. Juni 2005), und wenn ja, was hat die Bundesregierung gegen dieses Vorgehen der US-Geheimdienste unternommen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

9. Abgeordneter
Volkmar Uwe Vogel
(CDU/CSU)
- Trifft es zu, dass zum Transport von diskontinuierlich anfallendem regenerativem Strom die Transportkapazitäten durch den Neubau von 380-kV-Hochspannungsleitungen erhöht werden und deswe-

gen Schneisen von etwa 75 m Breite bei einem Flächenverbrauch von ca. 1 200 ha über den Kamm des Thüringer Waldes geschlagen werden sollen, und wenn ja, hält die Bundesregierung dies für ökologisch sinnvoll?

10. Abgeordneter
Volkmar Uwe Vogel
(CDU/CSU)

Welche Alternativen zu dieser Trassenführung prüfen die Bundesregierung bzw. die beteiligten Einrichtungen?

11. Abgeordnete
Petra Pau
(fraktionslos)

Auf welcher Rechtsgrundlage versuchen Arbeitsgemeinschaften im Zusammenhang mit der Hartz-IV-Gesetzgebung, Arbeitslosengeld-II-Empfänger dazu zu verpflichten, Eingliederungsvereinbarungen zu unterschreiben, die es ihnen verbieten, zeitlich und räumlich ihren Wohnort zu verlassen, und wo ist dies genau geregelt?

12. Abgeordnete
Dr. Maria Flachsbarth
(CDU/CSU)

Erwartet die Bundesregierung Mehrausgaben in Höhe von 10 Mrd. Euro aufgrund von Hartz IV (vgl. Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 28. Mai 2005), und wenn ja, wie beurteilt sie vor diesem Hintergrund ihre ursprüngliche Kostenkalkulation?

13. Abgeordnete
Dr. Maria Flachsbarth
(CDU/CSU)

Welche Finanzposten verursachen diese Mehrbelastung, bzw. an wen oder was fließen diese zusätzlichen öffentlichen Ausgaben?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung

14. Abgeordnete
Dr. Herta Däubler-Gmelin
(SPD)

Teilt die Bundesregierung meine Auffassung, dass der Ausschluss immatrikulierter Studierender, die wegen Vollendung des 30. Lebensjahres bzw. nach dem 14. Fachsemester nicht mehr in der studentischen Krankenversicherung versichert sind, aus der geltenden 400-Euro-Regelung zu Nachteilen führt, und wenn ja, dass die Regelungen im Interesse der betroffenen Studierenden unverzüglich geändert werden müssen?

- | | |
|--|---|
| 15. Abgeordnete
Dr. Herta
Däubler-Gmelin
(SPD) | Wann nimmt die Bundesregierung die entsprechenden Gesetzesänderungen in Angriff? |
| 16. Abgeordneter
Dr. Hans Georg
Faust
(CDU/CSU) | Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung aus den Äußerungen von homöopathisch tätigen Ärzten, wie z. B. die des Münchner Kinderarztes Dr. S. R., wonach „[...] Masern-Partys nicht generell abgelehnt würden, da eine bewusst herbeigeführte Ansteckung im Alter zwischen etwa drei und acht Jahren, unter Abwägung der möglichen Nebenwirkungen einer Impfung mit den Risiken einer Erkrankung, eine Überlegung wert sei“ (vgl. hierzu dpa-Meldung vom 8. Juni 2005), und mit welchen gesundheitspolitischen Folgen solcher „Masern-Partys“ rechnet die Bundesregierung? |
| 17. Abgeordneter
Dr. Hans Georg
Faust
(CDU/CSU) | Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung in diesem Zusammenhang auch aus den Äußerungen des Münchner Kinderarztes Dr. S. R., wonach „[...] die Masernimpfung im Hinblick auf Nebenwirkungen eine der problematischsten unter den empfohlenen Schutzimpfungen sei, und dass die Risiken von Impf-Nebenwirkungen in Deutschland unzureichend erfasst würden, welches vielleicht ja auch politisch nicht ungewollt sei“ (vgl. hierzu dpa-Meldung vom 8. Juni 2005), und was wird die Bundesregierung diesbezüglich unternehmen, um die Bevölkerung hierüber unverzüglich aufzuklären? |

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen**

- | | |
|--|---|
| 18. Abgeordneter
Klaus
Hofbauer
(CDU/CSU) | Welche Möglichkeiten der Förderung oder Hilfestellung bei der Finanzierung existieren für Kommunen, die an der Trasse der Bundesautobahn A 6 liegen und in Zusammenhang mit deren Fertigstellung ihre Feuerwehreinheiten modernisieren und an die veränderte Lage anpassen müssen, um bei Unfällen und Katastrophen auf der Autobahn optimal und situationsangepasst reagieren zu können? |
|--|---|

19. Abgeordneter
Henry Nitzsche
(CDU/CSU)
- Beabsichtigt die Bundesregierung, die in dem vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen vorgelegten Gesamtkonzept der Lärmsanierung angegebenen 3 034 Sanierungsabschnitte (Ortsdurchfahrten) an bestehenden Bahnstrecken des Bundes auf der Grundlage der zz. gültigen Betriebsprognose 2015 neu zu berechnen und insbesondere Sanierungsabschnitte (Ortsdurchfahrten) mit einem Nacht-Emmissionswert größer als 75 dB(A) wegen des Tatbestandes der Gesundheitsgefährdung sofort in die laufende Planung und Sanierung aufzunehmen?
20. Abgeordneter
Henry Nitzsche
(CDU/CSU)
- Ist die Bundesregierung bereit, in das Gesamtkonzept zur Lärmsanierung eine Länderquote zur Gleichbehandlung der Bundesländer aufzunehmen, mit dem Ziel einer flächendeckenden Abarbeitung (Sanierung) der Lärmbelastungsspitzen, und werden in allen Bundesländern zuerst die Sanierungsabschnitte bevorzugt saniert, die den höchsten Emissionswert aufweisen?
21. Abgeordneter
Jörg Tauss
(SPD)
- Trifft es zu, dass das Eisenbahn-Bundesamt bundesweit in bestehende Planungen für Lärmschutzmaßnahmen an Bahnstrecken eingreift, und wenn ja, aufgrund welcher Veranlassung?
22. Abgeordneter
Jörg Tauss
(SPD)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Tatsache, dass die Eingriffe in Planungen für Lärmschutzwände zu Mehrkosten im Bereich der passiven Lärmschutzmaßnahmen führen?
23. Abgeordneter
Hellmut Königshaus
(FDP)
- Trifft es zu, dass das von der Deutsche Bahn AG vorgesehene neue Verkehrskonzept für den Raum Berlin nicht nur in Abweichung vom bisher mit dem Land Berlin vereinbarten „Pilzkonzept“ die Streichung der Verkehrshalte am „Bahnhof Zoo“ und am Ostbahnhof vorsieht, sondern zudem die Verlagerung der Ost-West-Fernverbindungen von der Stadtbahn auf den neuen Nord-Süd-Tunnel, und wenn ja, welche zusätzlichen Zugbewegungen sind dann auf der Anhalter Bahn (bitte auflisten: vor und nach einer Inbetriebnahme der Dresdner Bahn) zu erwarten?

- | | |
|--|--|
| 24. Abgeordneter
Hellmut
Königshaus
(FDP) | Welche Informationen liegen der Bundesregierung über mögliche Auswirkungen der zusätzlichen Zugbewegungen hinsichtlich der zu erwartenden Lärmimissionen an der Anhalter Bahn vor, und wo genau werden die maßgeblichen Grenzwerte, etwa die für die Nachtzeit maßgeblichen 60 dB(A), dann überschritten? |
| 25. Abgeordneter
Hans-Michael
Goldmann
(FDP) | Ist es nach Auffassung der Bundesregierung zutreffend, dass auch künftig nach der Annahme der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen auf Bundestagsdrucksache 15/5514 am 2. Juni 2005 durch den Deutschen Bundestag keine rechtliche Handhabe besteht, bei festgestellten Alkoholfahrten ausländischer Schiffsoffiziere ein vorläufiges Fahrverbot auszusprechen, und falls nein, worin wird hierfür die Rechtsgrundlage gesehen? |
| 26. Abgeordneter
Hans-Michael
Goldmann
(FDP) | Ist es nach Auffassung der Bundesregierung zutreffend, dass nur durch eine Änderung des Seesicherheits-Untersuchungs-Gesetzes oder des Seeaufgabengesetzes eine rechtliche Grundlage geschaffen werden könnte, um vorläufige Fahrverbote gegen ausländische Schiffsoffiziere aussprechen zu können, und wenn ja, warum hat die Bundesregierung noch keinen entsprechenden Gesetzentwurf vorgelegt? |
| 27. Abgeordneter
Michael
Kretschmer
(CDU/CSU) | Welche Schritte wurden vor dem Hintergrund der EU-Osterweiterung zur zügigen Realisierung des deutsch-polnischen Grenzübergangs Deschka/Penzig von der Bundesregierung in den vergangenen Monaten unternommen? |

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

- | | |
|---|---|
| 28. Abgeordneter
Bernhard
Kaster
(CDU/CSU) | Welche vertraglichen Verpflichtungen unterhält die Bundesregierung mit den Regierungsberatern Prof. Dr. Karl Lauterbach und Klaus-Peter Schmidt-Deguelle? |
|---|---|

- | | |
|---|--|
| 29. Abgeordneter
Bernhard
Kaster
(CDU/CSU) | Welche Laufzeit haben die geschlossenen Verträge, und welche Kündigungsmöglichkeiten sehen die Verträge bei einer von Bundeskanzler Gerhard Schröder bereits angekündigten, möglichen Neuwahl im Herbst dieses Jahres vor? |
| 30. Abgeordneter
Hartmut
Koschyk
(CDU/CSU) | Trifft es zu, dass bei der Verbeamtung von zum Zoll übergeleiteten ehemaligen Angestellten der Bundesagentur für Arbeit (BA) bei der Würdigung der Lebens- und Berufserfahrung im Sinne des § 38 Abs. 1 der Bundeslaufbahnverordnung als zu berücksichtigende Vordienstzeiten nur Zeiten in der Arbeitsmarktsinspektion und in der allgemeinen Verwaltung, nicht aber Zeiten in der Leistungsabteilung oder der Arbeitsvermittlung, berücksichtigt werden, und welche Gründe waren ggf. hierfür ausschlaggebend? |
| 31. Abgeordneter
Hartmut
Koschyk
(CDU/CSU) | In welchem Umfang können insoweit ehemalige Angestellte der BA nicht als Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft nach § 14 Abs. 1 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes tätig werden, und inwieweit behindert dies die effektive Arbeit der Schwarzarbeitsbekämpfung durch den Zoll? |

